

# Sierra Leone: Toilettenbau an Tonkolilis Grundschulen



**Ingenieure ohne Grenzen hilft bei der Einführung von Trockentrenntoiletten in Sierra Leone!**



**Programm:** Schulen  
**Standort:** Tonkolili District, Sierra Leone  
**Zielgruppe:** Schüler\*innen und Lehrer\*innen der Schulen, sowie die Bewohner\*innen der gesamten Region  
**Zeitraum:** 05/2020 - 12/2023  
**Partner:** MADAM (Mankind's Activities for Development Accreditation Movement)  
**Projektbudget:** ca. 45.000€  
**Ansprechpartner:** David-Sharif Kohlberger  
[david.kohlberger@ingenieure-ohne-grenzen.org](mailto:david.kohlberger@ingenieure-ohne-grenzen.org)  
Gereon Mengers  
[gereon.mengers@outlook.de](mailto:gereon.mengers@outlook.de)

## Ausgangssituation

Fünfmal täglich gehen wir auf die Toilette. Der direkte Zugang zu einer sauberen Toilette, das einfache Drücken der Spülung sind für uns selbstverständlich. Doch das ist es nicht für alle auf der Welt. 50% der Menschen haben keinen Zugang zu ausreichender Sanitärversorgung und 2 Milliarden nutzen eine Wasserquelle, die nicht geschützt ist vor Kontamination durch Fäkalien und sonstige Schadstoffe. Daran wollen wir etwas ändern!

Sierra Leone liegt im Westen Afrikas und zählt zu den ärmsten Staaten der Welt. Das Land erholt sich nur langsam von dem langen Bürgerkrieg (1991-2002) und von der Ebola-Epidemie (2014-2016). Durchfallerkrankungen und Choleraausbrüche sind keine Seltenheit. Vor allem die schlechten Hygienebedingungen und die kaum vorhandenen sanitären Anlagen werden dafür verantwortlich gemacht. Sierra Leone hat daher eine der höchsten Kindersterblichkeitsraten der Welt.

## Projektbeschreibung

Ein Teil dieses Problems sind die in Sierra Leone häufig verwendeten Grubenlatrinen, die die Fäkalien einfach in einem Loch in der Erde sammeln. Dadurch wird das Grund- und Trinkwasser kontaminiert und die Gesundheit vieler Menschen gefährdet.

Unsere Lösung: *Trockentrenntoiletten*. Dabei werden schon direkt beim Toilettengang Urin und Fäkalien getrennt. In einer speziellen Kammer können die Fäkalien trocknen, was den Geruch verhindert und Fliegen fernhält. Nach Lagerung bzw. Kompostierung können sowohl Urin als auch Kot als natürlicher Dünger auf den Feldern der örtlichen Landwirtschaft verwendet werden. Dadurch müssen sich die Bauern weniger oder sogar keinen chemischen Düngern aussetzen und die Lokalwirtschaft wird nachhaltig gestärkt.

In einem Vorgängerprojekt haben wir bereits 2018 Trockentrenntoiletten an einer Schule für ca. 120 Grundschüler\*innen gebaut (nachzulesen in unserem [Blog](#)). Nach einer weiteren Ausreise zur Sicherstellung des Erfolgs Anfang 2020, planen wir nun, mit unserem neuen Projekt „Toilettenbau an Tonkolilis Grundschulen“ an 3 weiteren Schulen unser Toilettensystem einzuführen und zu bauen. Wie alle unsere Projekte wird auch dieses Projekt von intensiver Bildungsarbeit begleitet, damit das nötige Wissen vor Ort bleibt und keine Abhängigkeitsverhältnisse entstehen. In diesem Projekt lernen die Kinder von ihren Lehrern in spielerischen Workshops beispielsweise wichtige Dinge über Hygienemaßnahmen, wie gründliches Händewaschen. Das Projekt ist Teil des, Programms „Grundversorgung für Schulen“, eines Zusammenschlusses mehrerer Projekte von Ingenieure ohne Grenzen e. V. an Schulen.